

# Weiterbildungsmaßnahme des IQSH zum Erwerb der Unterrichtsgenehmigung für das Fach Mathematik an Grundschulen

Zur Deckung des Lehrkräftebedarfs bietet das IQSH für das Fach Mathematik an Grundschulen eine Weiterbildungsmaßnahme an. Die Maßnahme führt in einem Jahr zu einer Unterrichtsgenehmigung für die Grundschule.

Die nächste Maßnahme beginnt im September 2024 und endet im Juli 2025.

**Maximale Zahl an Teilnehmenden: 32**

**Ziel:** Unterrichtsgenehmigung Mathematik Grundschule

**Adressaten:**

Lehrkräfte des Lehramtes für Grundschulen, die beamtet oder unbefristet beschäftigt sind.

Nachrangig berücksichtigt werden können Lehrkräfte des Lehramtes für Grundschulen, sofern ihre Vertragslaufzeit mind. die Dauer der Qualifizierung umfasst, und Lehrkräfte des Lehramtes für Grundschulen an Privatschulen, die unbefristet beschäftigt sind.

Im Rahmen der Vergabe von Restplätzen können u. U. Plätze an Lehrkräfte anderer Lehrämter vergeben werden. Diese erhalten am Ende der Qualifizierung eine Teilnahmebescheinigung. Die Erteilung einer Unterrichtsgenehmigung ist ausgeschlossen.

Vergabe der Plätze bei überbuchter Maßnahme:

Im Falle einer überbuchten Maßnahme wird der erhobene Bedarf der Schule der Auswahl der Teilnehmenden zugrunde gelegt.

Die Kursveranstaltungen werden jeweils **dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr (Gruppe Süd) oder donnerstags von 9.00 bis 13.00 Uhr (Gruppe Nord)** an den Schulen der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer und anderen Tagungsorten durchgeführt.

Es muss gewährleistet sein, dass teilnehmende Lehrkräfte der Grundschule für die gesamte Dauer der Weiterbildung eine Klasse im Fach Mathematik eigenverantwortlich unterrichten. Lehrkräfte von Förderzentren können an der Maßnahme teilnehmen, sie für die gesamte Dauer der Maßnahme eine Klasse in der Prävention (Klassenstufe 1,2), Klasse 3,4, (Inklusion) oder am Förderzentrum im Fach Mathematik unterrichten.

## Inhalte der Veranstaltungsreihe

Inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltungen ist die Didaktik und Methodik des Faches unter Berücksichtigung der Anforderungen des kompetenzorientierten Unterrichtens heterogener Lerngruppen. Grundlage sind die Bildungsstandards Mathematik für den Primarbereich und die Vorgaben der Fachanforderungen Mathematik Grundschule, orientiert an den inhaltlichen und den allgemeinen mathematischen Kompetenzen.

Die Reihenfolge der Themen ist nicht verbindlich und wird durch die Lehrgangsbildung festgelegt.

Der Umfang und die inhaltliche Ausgestaltung der Module orientieren sich an der Themenübersicht (s. Anhang). Der Einsatz digitaler mathematischer Werkzeuge ist themenorientiert grundlegender Bestandteil der Veranstaltungsreihe.

Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Lehrkräfte fachliche und fachdidaktische Themenstellungen selbstständig erarbeiten und nachbereiten, in ihrem Unterricht erproben und Ergebnisse in ihrem Portfolio dokumentieren. Die Bereitschaft zum Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse mithilfe von Blended-Learning-Formaten wird vorausgesetzt.

## Begleitende Unterrichtspraxis

Integriert in die einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgen Unterrichtshospitationen, die die behandelten Inhalte in ihrer praktischen Umsetzung zeigen. Sie dienen der Theorie-Praxis-Verknüpfung und werden durch eine Analyse und Reflexion des Unterrichts zur Erweiterung des Handlungsrepertoires ergänzt.

**Die teilnehmenden Lehrkräfte sind verpflichtet, im Rahmen der Maßnahme in ihren Mathematikunterricht einzuladen und Unterrichtshospitationen zu organisieren und durchzuführen.** Dafür muss am Tage der Hospitation eine schriftliche Unterrichtsplanung vorliegen.

## Terminübersicht

	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Unterrichtspraxis</b>
<b>Auftaktveranstaltung am 10.09.2024 (Gruppe Süd) 12.09.2024 (Gruppe Nord)</b> <i>Der genaue Tagungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.</i>	Informationen zur Veranstaltungsreihe	
<b>September 2024 – Juni 2025</b>	Veranstaltungen zu Themen Unterrichtshospitation Unterrichtreflexion	Eigenverantwortlicher Unterricht / Aufgaben in inklusive Settings
<b>Juni/Juli 2025</b>	Abschlusslehrproben	
<b>Abschlussveranstaltung am 22.07.2025 (Süd) 24.07.2025 (Nord)</b>		

Die Prüfung mit der Abschlusslehrprobe findet im zweiten Schulhalbjahr 2024/25 an einem vorher vereinbarten Tag an der Stammschule der Teilnehmerinnen / des Teilnehmers statt.

### **Prüfungsleistungen**

Die Prüfungsleistungen beinhalten die Vorlage eines Portfolios zur Dokumentation und Reflexion verschiedener Unterrichtsvorhaben.

Der Qualifizierungsnachweis erfolgt durch eine Abschlusslehrprobe und ein sich anschließendes Prüfungsgespräch.

Die Lehrkraft fertigt für die Abschlusslehrprobe eine schriftliche Vorbereitung an und schickt Sie am Tag vor der Prüfung an die Prüfungskommission.

### **Ziel**

Die Lehrkraft hält eine Abschlusslehrprobe, in der ihre Fähigkeit zum Unterrichten im Fach Mathematik nachgewiesen wird. Der erfolgreiche Verlauf der Abschlusslehrprobe ist Voraussetzung für den Erwerb der „Unterrichtsgenehmigung im Fach Mathematik an Grundschulen“:

#### **• Ablauf der Prüfung:**

Vorbereitung	20 Minuten
Prüfungsstunde	45 -60 Minuten
Stundenreflexion durch die Lehrkraft	20 Minuten
Beurteilung der Stunde durch die Prüfungskommission	15 Minuten
Reflexionsgespräch	30-45 Minuten
Beurteilung des Reflexionsgesprächs durch die Prüfungskommission und Protokoll	20 Minuten
Dauer der Prüfung	150 – 180 Minuten

#### **• Beurteilungskriterien der Prüfungsstunde**

Für die Beurteilung sind im Wesentlichen die nachfolgenden Gesichtspunkte maßgebend. Sie greifen die Anforderungen der Ausbildungsstandards auf und stellen den für die Beurteilung verbindlichen Orientierungsrahmen dar.

- Hat die Lehrkraft sachlich und fachlich korrekt unterrichtet?

- Hat die Lehrkraft die Selbstständigkeit der Lernenden u. a. durch schüleraktivierende Unterrichtsformen gefördert?
- Hat die Lehrkraft die unterschiedlichen Voraussetzungen und Kompetenzen der Lernenden berücksichtigt?
- Hat die Lehrkraft den Unterricht sinnvoll strukturiert und flexibel auf sich verändernde Situationen reagiert?
- Hat die Lehrkraft präzise und verständlich formuliert?
- Ist die Lehrkraft mit den Lernenden respektvoll und wertschätzend umgegangen?
- Ist die Lehrkraft überzeugend und als Vorbild aufgetreten?
- Konnte die Lehrkraft ihr didaktisches Konzept und dessen Realisierung angemessen reflektieren?

- **Prüfungskommission**

Zur Prüfungskommission gehören die Lehrgangsführung oder eine Lehrkraft aus dem Mitarbeiterteam der Weiterbildungsmaßnahme und die Schulleiterin / der Schulleiter.

- **Prüfungsgespräch**

Im Prüfungsgespräch werden fachliche und fachdidaktische Aspekte vertieft. Grundlage dafür ist das Portfolio.

Abschließend wird der Lehrkraft das Ergebnis der Beratungen mitgeteilt. Eine Benotung der Abschlusslehrprobe und des Prüfungsgesprächs erfolgt nicht.

Es wird ein Protokoll zur Bewertung der Abschlusslehrprobe und des Prüfungsgesprächs angefertigt.

Die Teilnehmenden erhalten eine Unterrichtsentlastung von 5 Wochenstunden für die Dauer der Weiterbildungsmaßnahme. Informationen zur Fahrkostenerstattung, Unterbringung und Verpflegung können Sie der aktuell gültigen Dienstvereinbarung zur Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte durch das IQSH entnehmen. Die Teilnehmenden sind an den Weiterbildungstagen grundsätzlich von allen dienstlichen Verpflichtungen freizustellen, so dass sie an den Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen können.

Die Bewerbung zur Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme ist mit dem beigefügten Formblatt auf dem Dienstweg zu richten an:

**Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen SH**

z. H. Jacqueline Reichert ([jacqueline.reichert@iqsh.landsh.de](mailto:jacqueline.reichert@iqsh.landsh.de))

Schreberweg 5

24119 Kronshagen

Bewerbungsschluss ist der **30. April 2024**

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Lehrgangsleitung Christiane Meerstein ([christiane.meerstein@iqsh.de](mailto:christiane.meerstein@iqsh.de)).

Eine Informationsmappe ist im Fachportal des IQSH einsehbar:

<https://fachportal.lernetz.de/sh/faecher/mathematik.html>

**Anhang: Themenübersicht**

Thema	Inhalt
<b>Auftakt</b>	Informationen zur Veranstaltungsreihe, Bildungsstandards
<b>Zahlen und Operationen</b>	Vorläuferfähigkeiten, Zahlbegriffsbildung, Zahlaspekt, Einsatz von geeignetem Material
<b>Zahlen und Operationen</b>	Vermeidung von Rechenschwäche, Aufbau von Grundvorstellungen, Addition und Subtraktion
<b>Zahlen und Operationen</b>	Multiplikation
<b>Zahlen und Operationen</b>	Division
<b>Zahlen und Operationen</b>	Flexibles Rechnen und Strategiebildung, Zusammenhang von halbschriftlichen und schriftlichen Rechenverfahren
<b>Raum und Form</b>	Raumvorstellung Visuelle Wahrnehmung Kopfgeometrie geometrische Spiele

<b>Raum und Form</b>	Flächen und Körper, Flächeninhalt und Rauminhalte
<b>Zeichnen im Mathematikunterricht</b>	Umgang mit verschiedenen Zeicheninstrumenten mathematische Darstellungen Mathematik und Kunst
<b>Größen und Messen</b>	Aufbau von Stützpunktvorstellungen am Beispiel Längen
<b>Größen und Messen</b>	Besonderheiten der einzelnen Größenbereiche Gewichte, Geld, Zeit
<b>Sprachförderung</b>	Bedeutung von Sprache für den Mathematiklernprozess WEGE-Konzept: Wortspeicher Operatoren
<b>Sprachförderung</b>	WEGE-Konzept: Einschleifübungen, Ganzheitliche Übungen, Eigenproduktionen Operatoren Sprechanlässe schaffen
<b>Sachrechnen</b>	Teilkompetenzen beim Modellieren, Modellierungskreislauf Fragenbox "Kann das stimmen?"
<b>Sachrechnen</b>	Von geschlossenen zu offenen Sachaufgaben Bearbeitungshilfen
<b>Problemlösen</b>	Heuristische Verfahren
<b>Diagnostik und Differenzierung</b>	Diagnostische Verfahren, Anforderungsbereiche, Lernumgebungen, natürliche Differenzierung, Aufgaben variieren
<b>Daten, Zufall und Kombinatorik</b>	Daten erheben, auswerten und reflektieren
<b>Daten, Zufall und Kombinatorik</b>	Kombinatorische Aufgabenstellungen
<b>Daten, Zufall und Kombinatorik</b>	Zufall und Wahrscheinlichkeiten in der Grundschule
<b>Muster und Strukturen als verbindende Leitidee</b>	Arithmetische und geometrische Muster Algebraische Strukturen Rechengesetze

Adresse der Schule:

Institut für Qualitätsentwicklung  
an Schulen Schleswig-Holstein  
Schreberweg 5  
24119 Kronshagen

z. H. Frau Jacqueline Reichert  
jacqueline.reichert@iqsh.landsh.de

Hiermit bewerbe ich mich um einen Platz in der folgenden Weiterbildungsmaßnahme:

**Weiterbildungsmaßnahme „Unterrichtsgenehmigung für das Fach Mathematik in der  
Grundschule“ SJ 2024/2025**

Name: .....

E-Mail-Adresse: .....

Lehramtsbefähigung:

- Lehramt der Sonderpädagogik
- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Gemeinschaftsschulen
- Lehramt an Gymnasien
- Lehramt an berufsbildenden Schulen

zusätzliche Qualifikation: .....

Beschäftigungsverhältnis:

- unbefristet im Landesdienst
- befristet im Landesdienst, aktuell bis .....

Bitte beachten Sie, dass ein Vertrag über die Dauer der Maßnahme bis zum 30.6.2024 im IQSH vorliegen muss. Andernfalls kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden.

Anzahl der aktuell in dem o. g. Fach qualifiziert unterrichtenden Lehrkräfte (Lehrbefähigung oder Unterrichtsgenehmigung):

.....

Falls abweichend: Anzahl der voraussichtlich zu Beginn der Maßnahme zur Verfügung stehenden qualifizierten Lehrkräfte (Lehrbefähigung oder Unterrichtsgenehmigung):

.....

Erläuterung zu Entwicklung der Lehrkräftezahl: .....

.....  
.....  
.....  
.....

Anzahl der regelmäßig an der Schule zu unterrichtenden Kurse im Fach Mathematik:

.....

-----

Ich bestätige hiermit die Richtigkeit dieser Abgaben.

\_\_\_\_\_  
Datum                      Unterschrift der Lehrkraft

Die Teilnahme der Lehrkraft wird befürwortet. Die unterrichtliche Freistellung ist möglich.

\_\_\_\_\_  
Datum                      Unterschrift der Schulleitung